

Matzleinsdorf mein Heimatsort!

Alt-Wiener-Lied.

Text und Musik
von J. Obermayer, Op. 50.

Eingang.

PIANO.

Fine.

Gemütlich.

1. Wie i als klans Bua - berl die Welt hab er - blickt, war Matz - leins - dorf
2. Wie schön war's in Matz - leins - dorf frü - he - rer Zeit, man hat sich da
3. Der Fran - zl, a Deutsch - mei - ster mit Herz und Sinn, der kommt weit nach

no a klans Ort. Die Häu - ser war'n klan und mit Gar - ten um - geb'n und
g'füht wie am Land. Die Heu - za und d'Heu - bau - ern, dö. hab'n do g'haust, und
Ruß - land ins Feld. Er kämpft für sein' Hei - mat und für sein lieb's Wien, s'gibt

G'schäf - ten san gan - gen sehr guat. Doch seit man in Wien hat die
d'Fuhr - leut, war'n a hübsch bei - nand. Am Berg'l do ob'n war a The -
für ihn, sonst nix auf der Welt. Nach län - ge - rem Kampf wird ver -

Neu - zeit ein - g'führt is al - les ganz an - ders word'n. Die
a - ter für's Volk vom se - li - gem Für - sten er baut. Und
wun - det er schwer und kommt in Ge - fan - gen - schaft gar. Dort

Häu - ser sind hoch, a - ber drinn is ka Platz, man kann sich net
 Gär - ten hat's geb'n, wie ma nir - gends hat g'sehn wann glei' man sich
 frag'n ihn die Rus - sen, wo er is ge - bor'n, da sagt er: „Na

rühr'n hint und vorn! g'schaut:
 hätt' drum um - g'schaut:
 das ist doch klar.“

Refrain.
 1-3. Dort wo der

Weg vom Ste-fan-sturm berg-auf gehn tuat bis zu der Spin-ne-rin am Kreuz hin-aus, wo in der

Mit-ten von der Straß'a Kircherl steht, dort ob'n bin i ge-hor'n, dort bin i z'haus. Dort wo die

Luft no rein, und a die Leut no g'sund, wo ma a Tröpferl kriegt no do und dort, von wo man

u - mi - sicht bis auf den Kah - len - berg, das is mein Matzleinsdorf, mein Heimats - ort!

Da Capo.